

INHALT

Interviews mit den Korte-Brüdern

Fanversammlung am 16.8.

Zum Start der U23

Der nächste Kick: Hansa Rostock

Termine / Tops & Flops

AUSGABE 3/2011-12

Eintracht Braunschweig
Erzgebirge Aue / FC St. Pauli

Stimmungs-Liga statt Randale-Liga!!!



Alle Fanheftausgaben als Download unter www.fanprojekt-braunschweig.de

18



95

FANS FÜR FANS

Inhalt

Kolumne "Eintrachtstadion"	S. 2
Vorwort	S. 3
Cattiva überreicht Fotocollage	S. 3
Interview mit den Korte-Brüdern	S. 4
U23 ist gestartet: Ein Portrait	S. 5
Rückblick auf das Fantreffen am 16.8.	S. 6
Der nächste Kick: Hansa Rostock	S. 7
News & Termine / Tops & Flops	S. 8

Impressum

Herausgeber: Fanprojekt Braunschweig
AWO Kreisverband
Braunschweig e.V.
Kramerstraße 25
38122 Braunschweig
Tel.: 0176 41264883

Leitung: Karsten König (V.is.d.P.)
Fotos: Robin Koppelman, Caro Holle
Satz + Layout: Henning Lübbe
Druck: PER Medien & Marketing GmbH
Bismarckstr. 4
38102 Braunschweig
Auflage: 1000 Exemplare

Redaktion: Karsten König, Ralf-D. Meier,
Reiner Albring, Holger Alex,
Caro Holle, Jan Bauer, Robin
Koppelman,

E-Mail: info@fanprojekt-braunschweig.de
Internet: www.fanprojekt-braunschweig.de

"1895" erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA. Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder .



Heim-Doppelpack wegwischen

Zweimal hintereinander ausverkauft, zweimal hintereinander 0:3-Heimklatschen. Und das auch noch alles innerhalb einer Woche. Da braucht es schon den ein oder anderen Tag, um den Geschmack der Niederlage runterzuspülen. Okay, es ging gegen die Topteams der ersten und zweiten Liga. Die Pleiten waren verdient, sowohl die Bayern als auch die Frankfurter waren in allen Belangen den Löwen überlegen.

Der Doppelschlag in Pokal und Liga hat möglicherweise aber auch die ein oder andere gute Seite. Vor allem dürfte das - ob des sehr guten Starts - immer lauter werdende Durchmarschgefasel verstummen. Zum anderen dürften alle Blau-Gelben - auf dem Platz wie auf den Rängen - wieder auf dem harten Boden der Realität gelandet sein. Die Reaktion beim KSC war jedenfalls super.

Wer nicht absteigen möchte, der muss im eigenen Stadion punkten. Und das gilt umso mehr für Mannschaften, die sich so ungefähr auf Augenhöhe mit der Eintracht befinden. Erzgebirge Aue dürfte dazugehören. Heute ein Heimsieg gegen Wismut, und die gefühlte Machtlosigkeit der vergangenen 180 Heimspielminuten wäre restlos weggewischt.

Raana

Moin, liebe Fußballverrückte!

Historischer 3:1 Auswärtssieg im guten alten Wildparkstadion und statt 40 + X heißt es schon nach 4 Spieltagen nur noch 31 + X. Wer hätte das gedacht nach diesem Auftaktprogramm und den beiden verdienten Heim-Niederlagen, zuletzt gegen die Bayern im Pokal und Eintracht Frankfurt in der Liga. Es ist wirklich beachtlich, was unsere Mannschaft und das Trainerteam rund um Torsten Lieberknecht trotz der Verletzungsmisere abliefern. Besonders erfreulich dabei ist, dass wir augenscheinlich richtig gut in der Breite aufgestellt sind und solch mutige Aufstellungsvarianten wie beim KSC mit Erfolg gekrönt werden. Beachtlich ist aber auch der anhaltende Zuschauerzuspruch und der Support durch die Eintracht-Fans, der dafür sorgt, dass wir hier eine Stimmungs-Liga erleben und nicht die von vielen Medien vor der Saison prognostizierte „Randale-Liga“. Das wurde u.a. auch beim letzten Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt wieder deutlich, bei dem übrigens auch Thilo wieder seinen Fahnenlauf vor dem Spiel hinlegte. Wie ja mittlerweile bekannt sein dürfte, wurde die Kommunikationspanne und das darauf folgende Drumherum vorm Bayern-Spiel nach konstruktiven Gesprächen mit allen Beteiligten positiv aufgearbeitet. Da es zuletzt u.a. auch Fragen bezüglich des Fernbleibens des Vorsängers von Cattiva im Stadion durch ein vom DFB ausgesprochenes SV gab, hier dazu dieser Hinweis für euch. Auch in dieser Sache sind wir zusammen mit dem FB Jan Marek und den Vereinsverantwortlichen von Eintracht in Kontakt mit den entsprechenden Institutionen dabei, eine positive Lösung herbeizuführen.

Kommen wir nun aber zu den nächsten Spielen, erst gegen Aue und dann gegen St. Pauli. Es ist angerichtet vor voller Hütte und wir hoffen natürlich auf fette Beute für unsere Eintracht und zwei weitere stimmungsvollen Begegnungen.

Über die ersten Heimpunkte nach ihren Geburtstagen würden sich wohl auch besonders unser Co-Trainer Scholty sowie

auch Christel, Uschi und Dieter freuen, denen wir auch über diesen Weg noch einmal herzlich gratulieren.

PS: Den in der letzten Ausgabe angekündigten Termin zur Fanversammlung mussten wir aus organisatorischen Gründen auf den 16.08. verschieben.

Zuletzt noch unsere dringende Bitte:

Haltet die Gänge frei und geht in den Stehblöcken auch nach unten, es wird voll!



Jetzt aber viel Spaß und BGG, euer Fanprojekt

Cattiva überreicht Fotocollage

„Happy Birthday Torsten Lieberknecht“ schrieben wir unserem letzten Heft und auch wenn der jetzt 38-jährige Trainer weder gegen die Bayern, noch gegen Eintracht Frankfurt ein passendes Geschenk von seiner Mannschaft erhielt: Die Jungs von Cattiva Brunsviga nutzten die Gelegenheit und überreichten Torsten nach dem Spiel eine hübsche Fotocollage mit Impressionen aus seiner bisherigen Trainertätigkeit hier in Braunschweig. Gestört wurde die etwas hektische Übergabe zwar durch das Gedränge der wartenden TV-Reporter, der Coach nahm sich aber dennoch die Zeit für ein kleines Foto. In diesem Sinne: Auf einige weitere, erfolgreiche Jahre an der Hamburger Straße, Torsten!





Unsere Neuzugänge im Interview

Raffael Korte

1. Wie gefällt es dir in BS?

-Das was ich bisher gesehen habe gefällt mir gut.

2. Wie wurdest du von der Mannschaft aufgenommen?

-Ich wurde direkt integriert und sehr gut aufgenommen!

3. Aus welchem Grund hast du dich für einen Wechsel zur Eintracht entschieden?

-Es war schon immer mein Traum Profifußballer zu werden und dies wurde mir durch den Wechsel ermöglicht.

4. Welches Ziel hast du dir für die Jahre bei Eintracht gesetzt?

-Meine Ziele sind mich nach und nach ans Team heranzuführen und der Eintracht so oft wie möglich zu Punkten zu verhelfen.

5. Was war dein schönster Moment in deiner bisherigen Karriere?

-Der schönste Moment bisher war, als ich meinen Namen auf dem Eintracht-Trikot zum ersten Mal gesehen habe.

6. Was machst du in deiner Freizeit?

- In meiner Freizeit gehe ich gern shoppen, treffe mich mit Freunden oder treibe anderen Sport.

Gianluca Korte

1. Wie gefällt es dir in BS?

- Das was ich bisher gesehen habe ist echt schön.

2. Wie wurdest du von der Mannschaft aufgenommen?

- Wie mein Bruder schon gesagt hat, wurden wir super vom Team aufgenommen.

3. Aus welchem Grund hast du dich für einen Wechsel zur Eintracht entschieden?

- Die Chance, mal in der 2. Liga zu spielen bekommt man nicht so oft. Außerdem hat mich der Verein sehr gereizt.

4. Welches Ziel hast du dir für die Jahre bei



Eintracht gesetzt?

- Meine Ziele sind zunächst einmal das Tempo mitgehen zu können und dann nach der Zeit auch mal zu spielen.

5. Was war dein schönster Moment in deiner bisherigen Karriere?

- Der schönste Moment bisher war der Wechsel zur Eintracht

6. Was machst du in deiner Freizeit?

- In meiner Freizeit spiele ich gern X-Box, höre Musik oder chillen mit Freunden

Interview: Caro Holle

Die U23 ist gestartet: Ein Portrait

Für die meisten Eintracht-Fans fast unbemerkt ist auch unsere U23-Mannschaft in ihre neue Spielzeit gestartet: Dank des (natürlich nicht unverdienten) Hypes um die Ergebnisse der Profis, ist der Saisonbeginn in der Oberliga Niedersachsen etwas in den Schatten getreten. Nicht zuletzt deshalb wollen wir das heutige Heft nutzen, euch mal einen umfangreichen Einblick zur „Zwoten“ der aktuellen Spielzeit zu vermitteln. FanPressesprecher Robin Koppelman hat sich also mal umgehört und diese Infos zusammengestellt:

Die Liga:

Nach dem Abstieg aus der viertklassigen Regionalliga kickt Eintrachts Unterbau nun in der fünftklassigen Oberliga Niedersachsen. Das mag sportlich machbar klingen, ist aber mit Sicherheit kein Sonntagsspaziergang: Dank der neuerlichen Regionalligareform am Saisonende muss Eintracht mindestens Fünfter werden, damit die Qualifikation für die neue Regionalliga gelingen kann. Angesichts der gesteckten Ziele im Jugendbereich ist dies ein absolutes Muss, auch wenn Neu-Trainer Henning Bürger einräumt, dass er Oberliga noch kaum kennen würde. Ein spannendes Unterfangen, insbesondere weil die durchaus starke Konkurrenz um den VfB Oldenburg, die Kickers Emden, den BV Cloppenburg, den

Goslarer SC, oder aber auch der VfV Hildesheim und der RSV Göttingen den Kampf um die ersten Plätze nicht kampflos aufgeben wird.

Das Personal:

Im Sausewind hat sich das Personalkarussell in der Sommerpause gedreht: Zusammen mit Ex-Trainer Christian Benbenek (derzeit noch vereinslos) verließen insgesamt dreizehn Spieler den Verein. Namentlich sind dies: Sebastian Latowski und Sebastian Kmiec (beide ZFC Meuselwitz), Finn-Patrick Gierke (Hansa Lüneburg), Juri Neumann (SSV Kästorf), Pascal Thomsen (Lupo-Martini Wolfsburg), Marcel Weiß und Max Leiding (beide SSV Vorsfelde), Jan-Christian Meier (SV Meppen), Igor Moritz, Mohammed Badiki und Leutrim Kabashi (alle MTV Wolfenbüttel) und Süleyman Celikyurt (vereinslos). Geblieben sind neben Torhüter Benjamin Later auch Mehmet Kodes, Lukas Kierdorf, Evangelos Papaefthimiou, Kevin Neef und Nils Göwecke. Mit Ausnahme von Neef, der im vergangenen Jahr ohnehin zumeist bei der U19 kickte, sollen die genannten Spieler das Gerüst der neuen Mannschaft darstellen – insbesondere, da zumindest Later, Göwecke und Papaefthimiou auch deutliches Potenzial in Richtung erste Mannschaft besitzen.

Neben dem neuen Trainer Henning Bürger (siehe unten) mussten folglich eine ganze Reihe Verpflichtungen getätigt werden, welche hier ebenfalls chronologisch aufgelistet sind: Marco Behrens (Freie Turner), Stefan Göbel (BSV Ölper), Maik Koschwitz (1.FC Magdeburg II), Thomas Kruschke (Tennis Borussia Berlin), Horry-Man Bukuru (Hallescher FC U19), Philipp Stucki (MTV Schandelah-Gardessen), sowie Trifon Gioudas, Ersin Arayici, Maurice Fiolka, Nico Müller und Joy LeDonne, welche allesamt dem eigenen U19-Nachwuchs entstammen. Auffällig ist, dass der Fokus bei den Neuzugängen ganz klar auf Spieler aus dem Braunschweiger Umfeld gesetzt wurde. Das ist ein sicherlich richtiges Zeichen, wohl aber auch dem geringen Mannschaftsetat geschuldet. Ob das Team dennoch die



Qualität für die Oberliga hat, wird sich zeigen. Profiabstellungen sind in jedem Fall fest eingeplant, insbesondere Emre Turan, die Korte-Zwillinge und Pierre Merkel dürfte man öfters bei der U23 sehen.

Der Trainer:

Mit Henning Bürger konnte Eintracht einen durchaus bekannten Nachfolger für Benbennek gewinnen. Bürger absolvierte selbst 99 Bundesligaspiele, u.a. für Schalke 04, St. Pauli, Nürnberg und Saarbrücken. Als Trainer stieg er bei der A-Jugend des FC Carl Zeiß Jena ein, welche er in der Bundesliga trainierte. Das gelang derart erfolgreich, so dass Bürger für gut ein Jahr zum Cheftrainer des damaligen Zweitligisten Jena befördert wurde – ganz so, wie Lieberknecht es einst bei uns wurde. Doch im Gegensatz zu Lieberknecht „überstand“ Bürger die



Doppelbelastung mit der Trainerausbildung nicht und wurde trotz des sensationellen Einzuges in das DFB Pokal-Halbfinale (Niederlage bei Borussia Dortmund) wenig später entlassen. Es folgte ein Co-Trainerengagement beim FC Ingolstadt, ehe es Bürger dank persönlicher Kontakte zu Lieberknecht nach Braunschweig führte. Er selbst sieht sich hier trotz eines 2-Jahresvertrages langfristig tätig und möchte insbesondere im Jugendbereich viel bewegen – ganz so, wie er es ursprünglich auch in Jena

vorgehabt hatte. Entsprechend konsequent kopiert Bürger auch das Spielsystem der ersten Mannschaft und will seinen Spielern so einen möglichst nahen Draht zu den Profis ermöglichen.

Der Start:

Verlief eher schlecht, als recht. Während man in Lüneburg trotz zweifachen Rückstandes immerhin noch ein 2:2 erkämpfen konnte, setzte es daheim gegen Aufsteiger Göttingen eine unnötige 1:3-Niederlage. Trotz guter erster Halbzeit brach die Mannschaft im zweiten Durchgang ein und verschenkte sogar die 1:0-Pausenführung. Insgesamt ist dies allerdings noch nicht wirklich aussagekräftig – die Saisonvorbereitung hingegen verlief insgesamt zufriedenstellend: Zwar konnte der Wolters-Cup in Rothemühle dank eines knappen Ausscheidens gegen die Freien Turner nicht gewonnen werden, gegen Halberstadt (1:1), Magdeburg II (2:1) und Wolfenbüttel (3:1) machte man aber eine gute Figur. Gegen Schalke II gab es die einzige Niederlage (0:3), wobei auch hier die Tore erst im zweiten Durchgang fielen.

Und sonst:

Im Wolters-Flutlichtpokal um die Stadtmeisterschaft spielt die Zweite als Titelverteidiger gegen den Sieger der Partie zwischen Vahdet und Leu (Termin vmtl. Um den 31.08.2011). Weiterhin kickt die U23 in dieser Saison endlich wieder in der Rheingoldarena, dem Nebenplatz am Stadion. Lediglich „Risikospiele“, wie zuletzt gegen Göttingen oder auch gegen Oldenburg, werden im Eintracht-Stadion ausgetragen. Der „B-Platzpöbel“ hat also wieder eine Heimat und freut sich auf stimmungsgewaltige Sonntage :-).

Robin Koppelman

Rückblick auf das Fantreffen am 16.8.

Am Dienstag stellen sich M. Correia, O. Petersch, T. Lieberknecht, R. Ottinger und B. Böhm den Fragen von ca. 80 Interessierten.



Selbstverständlich steht ein kurzer Rückblick auf das WE am Anfang. Unser Trainer zeigt sich vor allem darüber erfreut, dass die Mannschaft überzeugend nachgewiesen hat, verschiedene taktische Systeme sicher spielen zu können, was der KSC eindrucksvoll zu spüren bekam. Man darf also weiterhin auf Personal- und Taktiküberraschungen gespannt sein!

Noch zentraler für die anwesenden Fans ist aber das Thema Stadion, bei dem auch die Verantwortlichen der Meinung sind, dass es sich positiv auf ‚die Kurve‘ auswirken wird. Das Fanhaus wird definitiv gebaut, die Fertigstellung soll zum Jahreswechsel realisiert werden. Mehr als die Hälfte der bisher aufzubringenden Kosten wurden übrigens durch Geld- oder Sachspenden und Hilfen realisiert, was eindrucksvoll dokumentiert, dass gerade hier die zarte Pflanze der neuerwachten Eintracht-Familie auch von vielen Sponsoren gehegt wird. Hilfen werden weiterhin nötig sein, aber darüber wird jeweils informiert.

Genauso wichtig aber ist der Umbau der Haupttribüne. Auch hier positive Nachrichten: am 26.08.2011 ist der Spatenstich. Es geht also endlich los. Im Windschatten dieses Umbaus segelt der Kubus, der Geschäftsräume, Fanshop und Fangastronomie aufnehmen soll, hier ist der geplante Baubeginn Ende diesen Jahres. Auch hier werden wir zeigen können, was wir als Fans zu leisten im Stande sind.

Bleibt das ewige Sorgenkind Leistungszentrum: die Bedeutung und Notwendigkeit des Handelns ist unseren Verantwortlichen bewusst und man darf gespannt sein, wie im nächsten Jahr Lösungen aussehen können. Ohne zukunftsorientierte Ausrichtung im personellen Bereich bringen bauliche Veränderungen allerdings auch keine Nachhaltigkeit. Das in Einklang zu bringen ist zum Glück nicht meine Aufgabe, aber ich hab da seit gestern ein gutes Gefühl über die Saison hinaus.

Holger Alex

Der nächste Kick: Hansa Rostock

Der Verein:

Der heutige F.C. Hansa Rostock wurde 1965 durch die Abspaltung der Fußballabteilung des SC Empor Rostock gegründet. Da es in Rostock und dem gesamten Norden der DDR keinen konkurrenzfähigen Fußballclub gab, delegierte die DDR-Führung 1954 kurzerhand die Mannschaft der BSG Empor Lauter aus Sachsen an die Ostsee.

Erfolge konnten sich schnell einstellen, auch wenn man 1957 für ein Jahr in die zweite Liga absteigen musste, wo aber der sofortige Wiederaufstieg gelang.

In den folgenden Jahren erreichten die Mecklenburger immer Platzierungen im oberen Tabellenbereich. Mitte der 1970er Jahre entwickelte sich Hansa zu einer Fahrstuhlmannschaft, die zwischen erster und zweiter Liga pendelte, erst in den 80ern konnte man sich wieder längerfristig in der Oberliga etablieren.

Die letzte Saison der DDR-Oberliga schloss der F.C. Hansa als Meister ab und qualifizierte sich somit für einen Startplatz in der 1. Bundesliga. Hier stiegen die Rostocker aber direkt ab, es folgten drei Jahre in der zweiten Liga ehe der Wiederaufstieg gelang.

Bis 2005 konnte man sich als feste (und einzige) ostdeutsche Größe in der Bundesliga behaupten.

2007/08 spielten die Rostocker noch ein Jahr in der Bundesliga bevor sie 2010 nach verlorenen Relegationsspielen gegen den FC Ingolstadt erstmals in der Vereinsgeschichte in die Drittklassigkeit absteigen mussten.

Gemeinsam mit unserer Eintracht gelang der sofortige Wiederaufstieg.

Der BTSV und Hansa kreuzten bislang achtmal die Klängen, in Rostock gab es dabei drei Niederlagen und einen Sieg, in Braunschweig dagegen zwei Siege und zwei Remis für die Guten.

Mit Marcel Schied steht ein ehemaliger Löwe im Kader der von Peter Vollmann trainierten Rostocker.



Fans:

www.hansafans.de

www.suptras.de

Die Fans der Kogge haben nicht den besten Ruf, sehr erwähnenswert ist aber, dass Hansa trotz der quer über die Republik verstreute Anhängerschaft über ein sehr reisefreudiges Publikum verfügt. Tagelange Touren mit dem Wochenendticket sind hier die Regel und nicht die Ausnahme.

Das Stadion:

Das Ostseestadion (seit 2007 DKB-Arena) wurde 1954 eröffnet, 2000 wurde das alte Stadion durch einen kompletten Neubau, eine reine Fußballarena ersetzt. Im Stadion finden sich 29.000 überdachte Plätze, davon 9.000 Stehplätze.

Der Gästeblock (Blöcke 19/20) befindet sich in der Südwestecke des Stadions.

Jan Bauer

TERMINE / NEWS

Das nächste **Fanradiotreffen** findet am **Dienstag, 30.08.2011, um 18.00h** in der Brunsviga (Karlstr. 35) bei Radio Okerwelle statt.

Das nächste **Fanzeitungstreffen** findet am **Montag, 5.9.2011, 18.00 Uhr** im FP-Büro in der Kramerstraße25 statt.

Alle interessierten Fans sind wie immer herzlich willkommen! Wir freuen uns besonders über jedes neue Gesicht!

Alle Termine/News sind natürlich auch auf unserer Homepage www.fanprojekt-braunschweig.de zu finden, genauso wie die Berichte unserer Fanreporter im Fanradio und in der Fanzeitung als Download.

Tops:

Einträchtige Lösung – Hohe Wellen hat die wirklich unglückliche Kommunikationspanne rund um den gescheiterten Fahnenlauf unseres Thilos gegen die Bayern geschlagen. Doch wie es sich für eine richtige Fanszene gehört, wurde das Problem von allen Seiten sachlich aufgearbeitet und Thilo kann wieder seine Runden drehen. Dafür gab's vom Vorsänger sogar ein paar Bierchen gratis, als Dank für die Unterstützung - das ist Eintracht!

Historischer Erfolg – Vor dem Spiel beim KSC wären wohl viele von uns mit einem Unentschieden zufrieden gewesen. Umso größer war die Freude, dass wir im Wildparkstadion einen historischen 3:1 Auswärtssieg erleben durften. Das war großer Sport!

Flop:

Verletzungspech – Nachdem wir in der letzten Saison vor größeren Ausfällen verschont blieben, schlug das Verletzungspech jetzt besonders heftig im Abwehrverbund zu. Drücken wir die Daumen, dass alle Spieler schnell wieder auf die Beine kommen und der Trend der vergangenen Spielzeit zurückkehrt.

Die nächsten Spiel-Termine der Eintracht-Teams im Überblick

Profis (2. Bundesliga):

So. 28.08.2011, 13.00 h; BTSV - FC St. Pauli

Fr. 09.09.2011, 18.00 h; Hansa Rostock - BTSV

Sa. 17.09.2011, 13.00 h; BTSV - Energie Cottbus

U23 (Oberliga Niedersachsen):

Sa. 27.08.2011, 17.00 h; BTSV U23 - Ottersberg

Sa. 03.09.2011, 16.00 h; BSV Rehden - BTSV U23

Fr. 09.09.2011; 19.00 h; BTSV U23 - VfL Bückeburg

U19 (Regionalliga Nord):

Mi. 24.08.2011, 19.00 h; BTSV U19 - TSV Havelse

So. 28.08.2011, 13.00 h; BTSV U19 - VfB Lübeck

U17 (Regionalliga Nord):

So. 28.08.2011, 11.00 h; VfB Lübeck - BTSV U17

Sa. 03.09.2011, 12.00 h; VfL Oldenburg - BTSV U17

Dritte Herrn (2. Kreisklasse):

So. 28.08.2011, 15.00 h; BTSV III - Volkmarode III*

So. 04.09.2011, 15.00 h; Wacker II - BTSV III*